



Aussichtsturm Pressecker Knock



Steinachklamm

Frankenwald-Schätze

Bergab-Talwanderung von Presseck nach Stadtseinaach (14,7 km)

Eindrucksvoll, gespickt mit kulturhistorischen und geologischen Höhepunkten ist diese Berg-ab-Wander-tour von Presseck entlang der Bach- und Flusstäler nach Stadtseinaach.

Hochfrankenwald-Express:

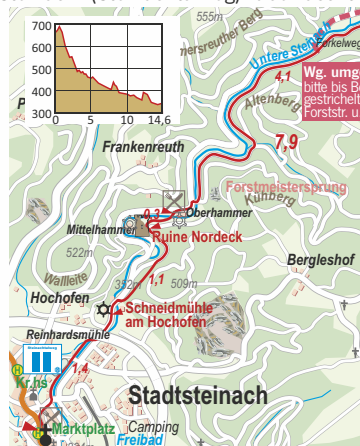
Presseck Abzw. Sportplatz

Vom Halt wird zum neuen, außergewöhnlichen Aussichtsturm, einem Hingucker auf dem Pressecker Knock, hochgestiegen.

Anfangs auf dem Frankenwaldsteig, dann mit dem Grafengehaiger Weg KU 61 geht es hinab ins Tal des Schlackenmühlbachs, um dort dem Mühlenweg zu folgen. Die Mühlen und Hämmer erinnern an eine Zeit, in der die Reichtümer des Frankenwaldes, die Erze und Mineralien aus dem Bergbau, die Hölzer aus dem Wald, das Getreide von den Feldern, hier weiterverarbeitet wurden.

Nach dem Abzweig ins Tal der Unteren Steinach (Steinachtalweg) überrascht

bald die imposante Steinachklamm. Dort fräste sich das Flüsschen durch sehr hartes vulkanisches Gestein, hinterließ eine



kleine, schroffe Schlucht. Nach ihr plätschern die Wasser wieder lieblich durchs Tal - begleitet vom Weg.

Vor dem Talausgang lädt die urige Waldschänke zur Rast ein. Gestärkt geht es hoch zur Ruine Nordeck und wieder hinab zur alten Schneidmühle am Hochhofen. Die Tour endet an der Bushaltestelle auf dem hübschen Stadtseinaacher Marktplatz.

Hochfrankenwald-Express

Stadtseinaach Marktplatz

Wichtig: Proviant mitnehmen, da nur eine Einkehrmöglichkeit auf Tour.

Wanderung (14,7 km)

Mit Bahn / Bus zum Bus:

RB Mainleus ab 8.46

RB in Kulmbach an 8.50

Weg zur Haltestelle: 5 Minuten

RB Neuenm.-Wirsbg 9.00 11.48

RB in Untersteinach 9.06 11.54

Weg zur Haltestelle: 3 Minuten

Hochfrankenwald-Express:

Kulmbach ZOB ab 9.00 12.00

Untersteinach Mitte 9.11 12.11

Stadtseinaach Marktpl. 9.17 12.17

Presseck Abzw. Sportpl. 9.38 12.38

Wanderung von Presseck n. Stadtseinaach

Tourbeginn Presseck 9.40 12.40

Tourende Stadtseinaach 13.30 16.30

mit Einkehr 15.00 18.00

Hochfrankenwald-Express:

Stadtseinaach Marktpl. 15.35 18.35

Untersteinach Mitte 15.41 18.52

Kulmbach ZOB 15.52 18.52

Vom Bus mit Bahn oder Bus zurück

Weg zum Haltepunkt in Untersteinach: 4 Min.

RB Untersteinach ab 16.03 18.55

RB Neuenm.-Wirsbg 16.09 19.01

Weg zum Bahnhof in Kulmbach: 5 Min.

RB Kulmbach ab 15.59 18.59

RB Mainleus an 16.03 19.02

Tariftipp:

Sollte nur zwischen Untersteinach und Presseck eine Fahrt und für den Rückweg zw. Stadtseinaach und Untersteinach eine Fahrt benötigt werden, lohnt sich erst ab zwei Erwachsenen und einem Kind von 6 bis 14 die Tageskarte plus für 16,10 Euro.

Bei Fahrt zwischen Stadtseinaach und Presseck sind die Einzelfahrtscheine (Erwachsene: 3,20 Euro) die günstigste Wahl.

Ansonsten empfiehlt sich das Tagesticket plus mit 10 Zonen.

Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2025: 25,50 Euro



Teufelssteg im Höllethal



Röhrensteig im Höllethal



Aussichtspunkt König David

Imposantes Höllethal

Schlucht, Felsstürme, Traumwelten (5,2 km - 12 Höhenmeter Anstiege / 9,4 km - 375 Höhenmeter Anstiege)

Wohl eines der imposantesten Täler Nordbayerns hat sich im Nordosten des Frankenwaldes eingekerbt. Schroffe Felsen flankieren die Talhänge, in der sich die Selbitz zwischen Granitblöcken hindurch rauscht. Zwei Wanderungen, die eine moderat, die andere sportlich wollen wir Ihnen vorstellen.

  **Hochfrankenwald-Express**
 **Marxgrün Abzw. Bahnhof**

Beide starten an der Haltestelle Marxgrün Bahnhof, führen Richtung Westen (Bad Steben / Lichtenberg) bis Imbiss (sonntags geöffnet).

Die Genusswanderer laufen den Ozünderweg auf ruhigem Sträßchen bis Hölle (u.a. Brunnenhäuschen mit kostenlosem Mineralwasser). Es wird in Hölle über Selbitz gewechselt (witziges Ausflugscafé am Eck) und nun auf Röhrensteig in Höllethal hineingelaufen - bis zur Abzweigung, die hinab zum Teufelssteg führt. Der Teufelssteg wird überquert. An einem Rastplatz (Barfußpfad 100 m oberhalb) darf dem Rauschen der Selbitz gelauscht werden. Nach dem kleinen Anstieg geht es sanft bergab bis Bleichschmidtenhammer. Insgesamt 5,2 km wurden absolviert - die Tour ist auch mit Kindern kein Problem.

Die sportliche Klientel (375 Hm Anstiege, Trittfestigkeit, Schuhwerk!) läuft hoch zur Kirche, bald an Aussichtsbank vorbei, an einer Streuobstwiese in den Wald und neben Selbitz bis Hölle. 100 m hinter dem Parkplatz wird die Treppen hochgestiegen,

dem Walderlebnispfad entlang. Neben den Informationstafeln zu Natur und Geologie locken die tlw. atemberaubenden Aussichten. Über Felsblöcke auf und ab führt der Weg. Nach dem Felsabschnitt empfängt einen der Rastplatz des Rebecca-Stollens. Ein paar hundert Meter weiter, geht es hinab zum Teufelssteg - über diesen hinweg und nun hoch zum Einstieg in den nahezu alpinen Felsenpfad. Auch hier steigen Sie über Treppen, Steige und Felsblöcke vom Talboden hoch. Am Ende des Pfades führt die Markierung durch einen Jungwald bis zu einer Kreuzung. Hier wird der Abkürzung des Bergbauweges gewählt. Dieser führt ins Tal hinab. Auf dem Talweg kann nun bis zum Jungfernsteg verschauelt werden, denn nun folgen Schweiß-treibende 170 Höhenmeter. Dazu wird der Jungfernsteg passiert und zum Wasserturm hochgestiegen. Dort zweigt ein ausgeschilderter aber unmarkierter Weg (Eichensteiner Treppe) ab, der hinauf zum Kanzelweg und auf diesem zum König David führt. Vom traumhaft schönen Aussichtspunkt kann man nochmals über das Tal blicken und über die Szenerie tief unterhalb staunen. Es folgt der Abstieg nach Bleichschmidtenhammer.

Etwas mehr Zeit sollte hier eingeplant werden - zum einen wegen den kräftigen An- und Abstiegen - zum anderen wegen der vielen tollen Aussichten.

  **Täler-Express**
  **Thür.-Meer-Express**
 **Bleichschmidtenhammer Bahnhof**



Wanderung (5,2 km / 9,4 km)

Mit Bahn / Bus zum Bus:

 RB in Mainleus ab 8.46
 RB in Kulmbach an 8.50

Weg zur Haltestelle Kulmbach ZOB: 4 Minuten

 RB in Neuenmarkt ab 9.00
 RB in Untersteinach an 9.06

Weg zur Haltestelle Unterst. Mitte: 3 Minuten

  **Hochfrankenwald-Express:**

Kulmbach ZOB ab	9.00
Untersteinach Mitte ab	9.11
Stadtsteinach Marktplatz ab	9.17
Wartenfels ab	9.26
Presseck Ortsmitte ab	9.37
Marxgrün Abzw. Bahnhof an	10.15

 **Wanderung nach Bleichschmidtenhammer**

Wanderung Tourbeginn:	10.15
Genusswandern Tourende:	12.30
Sportlich - Tourende:	13.30

  **Täler-Express**

Bleichschmidtenhammer Bf ab	14.17
Bad Steben Bahnhof an	14.25

  **Hochfrankenwald-Express**

Bad Steben Bahnhof ab	14.30
Presseck Ortsmitte ab	15.14
Wartenfels ab	15.25
Stadtsteinach Marktplatz ab	15.35
Untersteinach Mitte ab	15.41
Kulmbach ZOB ab	15.52

Vom Bus mit Bahn oder Bus zurück

 RB in Untersteinach ab 16.03
 RB in Neuenmarkt an 16.09

 RB in Kulmbach ab 15.59
 RB in Mainleus an 16.03

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2025: 25,50 Euro



Felsengarten bei Neuhaus



Aufseß

Brauereienmeilen

Einkehr-Wanderung von Sachsen Dorf nach Breitenlesau (14,3 km)

Der Brauereien-Wanderweg der Gemeinde Aufseß, welcher die örtlichen Brauereien verbindet wird bis Breitenlesau verlängert und ergibt mit 14,3 Kilometern fast die

Länge von zwei Deutschen Landmeilen (15 km) - garniert mit fünf Brauereigasthöfen bei nur 130 Höhenmetern an Steigung.

Bier-u-Burgen-Express

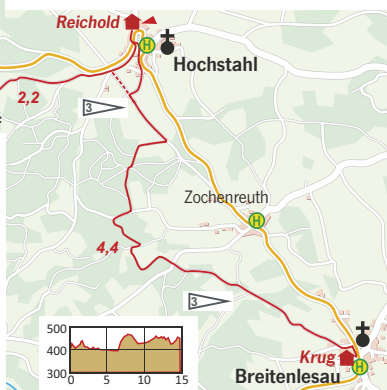
Sachsen Dorf

Zwischen Sachsen Dorf und Hochstahl wird auf dem mit Holzwegweisern gekennzeichneten Aufseßer Brauereienweg gelaufen. Zwischen Hochstahl und Breitenlesau weist eine dunkelgrüne 3 den Weg. Direkt durch den Biergarten der in Bikerkreisen legendären Kathi (an Sonn- und Feiertagen ein Sehen und Gesehen werden) führt die Tour in Heckenhof.

Es muss nicht der ganze Weg durchschritten werden - für manche reichen auch feuchtföhliche Abschnitte, welche die Bier- und Burgenlinie verbindet. Wer noch weiter laufen mag, hat mit der von Breitenlesau 3 km entfernten Brauerei in Nankendorf (Schlosserlinie) noch eine Anlaufstation.



Kathi



Wanderung (14,3 km)

Mit Bahn / Bus zum Bus:

 RB aus Mainleus ab	7.54
 RB aus Mainleus an	7.58

 RB Neuenm.-Wirsbg ab	7.48
 RB Untersteinach ab	7.54
 RB in Kulmbach an	7.58

Weg zur Haltestelle: 5 Minuten

Bier-und Burgen-Express

Kulmbach ZOB ab	8.15
Thurnau Busbf an	8.40
Sachsendorf an	9.15
Breitenlesau an	9.32

Wanderung von Sachsen Dorf nach Breitenl.

Tourbeginn in Sachsen Dorf	9.15
bei Tourende in Hochstahl	13.00
Tourende in Breitenlesau:	14.30

Bier-und Burgen-Express

Breitenlesau ab	16.30
Hochstahl ab	16.34
Thurnau Busbahnhof an	17.23
Kulmbach ZOB an	17.48

Weg zum Bahnhof: 5 Minuten

Vom Bus mit Bahn oder Bus zurück

 RB Kulmbach ab	17.59
 RB Mainleus an	18.03

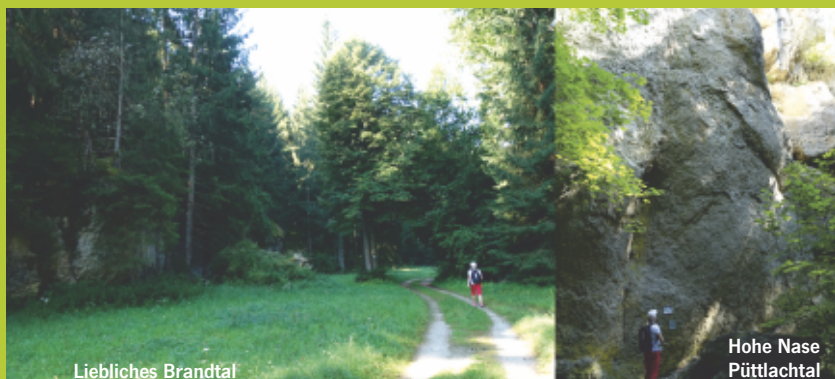
 RB Kulmbach ab	17.58
 RB Untersteinach an	18.03
 RB in Neuenm.-Wirsbg an	18.21

Mit Ausnahme Wonsees und Sanspareil lohnt sich ein Tagesticket plus mit 10 Zonen. Für Einzelwanderer ist es ab Wonsees bzw. Sanspareil günstiger mit Einzelfahrschein hinzufahren und zurückzukehren. Ab zwei Personen lohnt das Tagesticket plus mit 4 Zonen für 16,10 Euro. Doch....

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen.

Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.



Märchenhafte Täler: Brand- und Püttlachtal

Willenberg - Brandtal - Püttlachtal - Pottenstein (8,6 km)

Das liebeliche und stille Brandtal ist hier kombiniert mit dem spektakulären Abschnitt des oberen Püttlachtals. Auch wenn es im Bereich Pottenstein schon trübeliger wird, ist dies ein angenehmer ruhiger Wanderweg, fernab des am Wochenende lärmenden Ausflugsverkehrs.

Schlösser-Express
 Willenberg

Von der Haltestelle Willenberg (neben beliebtem Wirtshaus) wird zum Ortsende gelaufen und ins Brandtal eingebogen. Anfänglich begleiten sanfte, baumbestandene Talhänge die Wege bzw. Pfade im Wiesengrund. Später überraschen die ersten, noch überschaubaren Felsformationen an den Seiten.

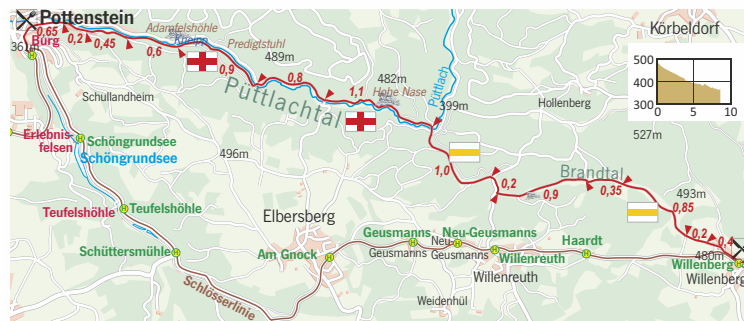
Dem folgenden Sträßchen wird nur 200 Meter bis zur Rastbank (Walfahrtstation) gefolgt, dann wieder ins Tal abgebogen: Das helle Wiesental verändert sich in ein verwünschtes Waldtal. Wie in einem Märchen rücken Meter für Meter die Talwände und die Bäume näher zusammen,

wird der Weg steiler, fast schon spektakulär. Unvermittelt weitet sich alles – das Püttlachtal ist erreicht.

Nun wird über ein kleines Brücklein die gurgelnde Püttlach gequert und auf welligem Pfad dem Tal nach Westen gefolgt. Fast verträumt wirkt alles, bis einen die riesige helle Felswand (Kletterwand Hohe Nase) staunend erstarren lässt. Nun wird es im Püttlachtal qurliger. Spaziergänger treffen auf Wanderer, vermischen sich mit den Kletterern, welche die Felswände erklimmen wollen. Pottenstein ist nicht mehr weit.

Es muss bald überlegt werden, ob auf ebenen Talweg (einfacher, tlw asphaltiert – mit Kneipp-Anlage) oder auf urwüchsigem Pfad linksseitig der Püttlach (etwas anstrengender, aber schöner) zum Ziel gelaufen wird. In Pottenstein locken Einkehrmöglichkeiten oder es wird noch bis zum Felsenbad bzw. Schöngrundsee mit Erlebnisfelsen weitergeschlendert.

Schlösser-Express
 Pottenstein Am Langen Berg



Wanderung (8,6 km)

Mit Bahn / Bus zum Bus:

RE Kulmbach ab	7.26
RE in Neuenmarkt-Wirsberg ab	7.36
RE in Pegnitz an	8.17

Weg zur Haltestelle: 3 Minuten

Schlösser-Express

Pegnitz ab	8.26
Willenberg an	8.36

Wanderung nach Pottenstein

Genusswandern Tourbeginn:	8.40
Genusswandern Tourende:	12.00

Schlösser-Express

Pottenstein am Langen Berg	12.06
Willenberg*	12.19
Pegnitz Bahnhof	12.27

Vom Bus mit Bahn oder Bus zurück

RE in Pegnitz ab	12.43
RE in Neuenmarkt-Wirsberg an	13.24
RE in Kumbach an	13.35

Oder Möglichkeit zur Einkehr in Willenberg* (siehe Fahrmöglichkeit oben) bzw. Spaziergang zu Felsenbad oder Erlebnisfelsen (siehe Ausflüge) und Rückfahrt mit

Schlösser-Express

Willenberg	14.34
Pottenstein Schöngrundsee	14.45
Kulmbach ZOB	16.23

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2025: 25,50 Euro



Weißmainfelsen



Naturlehrpfad

Ochsenkopf für Genusswanderer

Ochsenkopf Bergstation - Weißmainfelsen - Karches - Bischofsgrün (6,8 km)

Einmal Fichtelgebirgs-Erlebnis pur für alle. Das verspricht dieser Vorschlag, der Höhepunkte verbindet ohne dabei zu überfordern.

  **Main-Eger-Express**

 **Bischofsgrün Schwebebahn Nord**

200 Meter sind es von der Haltestelle Bischofsgrün Schwebebahn Nord bis zur Talstation der Seilbahn. Diese wird nun genutzt. Bereits die Bergfahrt auf den 1024 Meter hohen Ochsenkopf ist aus-sichtsreich. Oben angekommen sollten ringsum - auch vom Asenturm - die Fernblicke bis weit in die Oberpfalz hinein genossen werden.



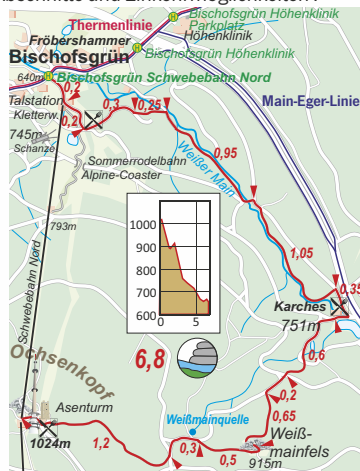
Dann geht es auf urwüchsigen Pfad, über Steine und Wurzeln hinab zum Weißmainfelsen, einer wuchtigen Steinformation mit Aussichtspunkt und Rastplatz. Der kurze Aufstieg auf den Felsen sollte mit dazugehören, gibt es auch hier eine schönen Blick ins Fichtelgebirgshufeisen. Wer keine Verpflegung mitgenommen hat, darbt auch nicht lange, denn der Weg führt nun hinunter zum bekannten Waldgasthaus Karches.

Von hier wird auf dem sich anschließenden Naturlehrpfad, entlang des plätschernden jenen Weißen Mains nach

Bischofsgrün hinabgewandert.

Kurz vor der Sommerrodelbahn, an Imbiss wird der Rundweg verlassen und auf Straßen wieder zur Talstation gelaufen.

Wer diese Tour abwandert, hat 6,8 Kilometer absolviert. Zwar geht es kaum bergauf, dafür über 400 Höhenmeter bergab, die wegen des tlw. arg unebenen, naturnahen Untergrundes (festes Schuhwerk!) auch anstrengend sein können. Ein Genuss sind die 2 Stunden einzukalkulierende reine Wanderzeit auf dem Weißmain-Ochsenkopf-Steig (Markierung Grauer Fels und blauer Fluss im Kreis  allemal, denn es gibt vieles: wunderschöne Aussichten, imposante Felsformationen als Abschnitte und Einkehrmöglichkeiten.



Wanderung (6,8 km)

Mit Bahn / Bus zum Bus:

Ab Wonsees, Thurnau:

 	Schlösser-E. Wonsees ab	9.43
 	Schlösser-E. Thurnau ab	10.03
 	Schlösser-E. Kulmb. ZOB an	10.23

  **Main-Eger-Express:**

Kulmbach ZOB ab	10.37
Untersteinach Mitte ab	10.48
Neuenmarkt Bahnhof ab	11.00
Wirsberg Abzw. Sportplatz ab	11.03
Himmelkron Abzw. B303 ab	11.09
Bischofsgrün Schwebeb.N an	11.31

Fahrt auf Ochsenkopf 11.50

Ankunft Ochsenkopf 12.00

 **Wanderung nach Bischofsgrün (6,8 km)**

Tourbeginn: 12.00

Tourende (mit Einkehr/Rast): 15.00

  **Main-Eger-Express**

Bischofsgrün Schwebeb.N ab	15.28
Himmelkron Abzw. B303 an	15.47
Wirsberg Abzw. Sportplatz an	15.53
Neuenmarkt Bahnhof an	15.57
Untersteinach Mitte an	16.08
Kulmbach ZOB an	16.19

Rückfahrt nach Thurnau und Wonsees

 	Schlösser-E. Kulmb. ZOB ab	16.40
 	Schlösser-E. Thurnau an	17.00
 	Schlösser-E. Wonsees an	17.15

Einzelwanderer nutzen Einzelfahrscheine. Sind Sie zu Zweit ist das Tagesticket plus günstiger.

Tagesticket plus (2025) ab Thurnau, Kulmbach: 21,10 Euro, ab Untersteinach bis Himmelkron: 16,10 Euro. Hier können sie auch öfters in diesem Abschnitt fahren.

Ab Wonsees und allgemein für eine größere Flexibilität, empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2025: 25,50 Euro



Einkehr im Seehaus



Schneeberg

Bergerlebnis Höhenweg

Über Frankens höchsten Gipfel

(9,6 km)

Der Königsweg durch das Fichtelgebirge, weißes H auf rotem Grund, ist der Höhenweg, der auf seinen fast 49 anstrengenden und Schweißtreibenden Kilometern einige Gipfel passiert. Anbei stellen wir Ihnen einen bizarr-schönen Abschnitt vor, der Dank des Main-Eger-Expresses gut zu bewältigen ist.



Main-Eger-Express

Seehaus Parkplatz

Dabei starten wir am Parkplatz Seehaus und laufen den Mittelweg (M auf gelbem Grund) sportliche 150 Höhenmeter hoch bis zur Berg-Gaststätte Seehaus. Ab hier wird dem Höhenweg gefolgt, die Anstiege sind nun moderater – bis die Ausläufer des Nußhardt erreicht werden. Nun muss über Blöcke und Felsen gestiegen werden, bis die erste traumhafte Aussicht (mit Rastplatz) erreicht ist. Vom Nußhardt führt der Weg etwas hinab um nach der Senke über Wurzeln und Steine hoch zum Schneeberg zu führen. Unterhalb der von Weitem sichtbare ehemalige Radaranlage steht der kleine Aussichtsturm – das Backöfele.

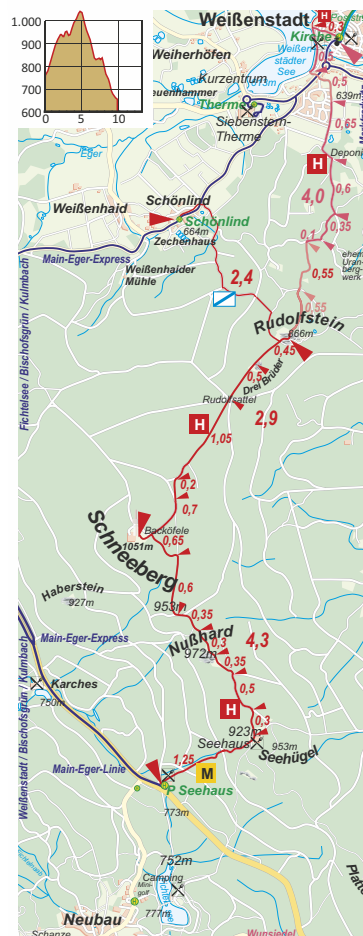


Drei Brüder

Von Frankens höchstem Gipfel geht es nun knackig, Oberschenkel-strapazierend über 200 Höhenmeter bergab zum Rudolfsattel (Rastplatz), wellig dahin zu den imposanten Drei Brüdern – dem Symbolbild des Fichtelgebirges – und zum Rudolfstein, eine Felsformation mit Aussichten nach Weissenstadt und in die Fichtelgebirgspfanne. Vom Rastplatz wird nun der Stichweg – wiederum fast 200 Höhenmeter bergab – nach Schönling gewandert. In der Ortsmitte befindet sich die Haltestelle, in der Sie entweder wieder zurückfahren können oder Richtung Kulmbach.

Main-Eger-Express

Schönling



Wanderung (9,6 km)

Mit Bahn / Bus zum Bus:

Ab Wonsees, Thurnau:

	Schlösser-E. Wonsees ab	9.43
	Schlösser-E. Thurnau ab	10.03
	Schlösser-E. Kulmb. ZOB an	10.23

Main-Eger-Express:

Kulmbach ZOB ab	10.37
Untersteinach Mitte ab	10.48
Neuenmarkt Bahnhof ab	11.00
Wirsberg Abzw. Sportplatz ab	11.03
Himmelkron Abzw. B303 ab	11.09
Bischofsgrün Rathaus an	11.30
Parkplatz Seehaus an	11.38

Wanderung nach Schönling (9,6 km)

Tourbeginn:	11.40
Tourende:	15.00

Main-Eger-Express

Schönling ab	15.06
Himmelkron Abzw. B303 an	15.47
Wirsberg Abzw. Sportplatz an	15.53
Neuenmarkt Bahnhof an	15.57
Untersteinach Mitte an	16.08
Kulmbach ZOB an	16.19

Rückfahrt nach Thurnau und Wonsees

	Schlösser-E. Kulmb. ZOB ab	16.40
	Schlösser-E. Thurnau an	17.00
	Schlösser-E. Wonsees an	17.15

Es empfiehlt sich das Tagesticket Plus mit 10 Zonen als Fahrschein zu wählen. Hier können bis zu 2 Erwachsene und vier Kinder Kind von 6-14 die Angebote im ganzen VGN-Raum nutzen.

An Wochenenden gilt das Ticket an Samstag und Sonntag oder Pfingstsonntag und Pfingstmontag.

Kosten 2025: 25,50 Euro